

careernetwork



DOPPELABSCHLUSS IM BGLD.

Start des neuen Bachelorstudiengangs Gesundheits- und Krankenpflege **Seite 69**



PERSONALER: UMSATZANSTIEG

Manuel Ster (Kienbaum): „Personalthemen gewinnen immer mehr Bedeutung“ **Seite 70**

ZBP CAREER CENTER (WU)
BARBARA MOSER



© WU ZBP Career Center



„Der erste Eindruck zählt – auch sprachlich“

Profil Als Tochter zweiter Welten liefert Ursula Eva Matras ihren Kunden Wettbewerbsvorteile dank perfekten englischen Business-Texten. **Seite 68**

Mega-Thema Diversity Unsere Unternehmen haben Nachholbedarf – aber die Jugend zeigt sehr schön vor, „wie's gemacht wird“. **Seite 71**



© Theresa Pöwsl

TOP-JOB-STORIES

„Managers“: Karriere-Erfolgsgeheimnisse von Angelika Sery-Froschauer, Andreas Bierwirth und Manfred Reichl. **Seite 69**

Arbeitsmarkt Besser Gebildete in Österreich zunehmend von Jobverlust betroffen

Arbeitslosigkeit 2013 gestiegen

Wien. 2013 war ein schlechtes Jahr für den Arbeitsmarkt - die Zahl der Erwerbstätigen sank um 8.600 Personen auf 4.175.200. Bei den Arbeitslosen gab es ein Plus von 26.100 auf 215.200 (internationale Definition), die Arbeitslosenquote stieg von 4,3 auf 4,9 Prozent.

45.000 Vollzeitarbeitsplätze gingen im Jahresvergleich verloren, 36.400 Teilzeitstellen kamen hinzu.

Gleichzeitig mit dem Anstieg der Arbeitslosen sank die Zahl der offenen Stellen 2013 und betrug im Jahresdurchschnitt 65.000 (2012: 69.500). Vom Rückgang der Vollzeitbeschäftigung waren primär



Arbeitslosigkeit & Teilzeitbeschäftigung gestiegen - ändert sich jetzt der Trend?

Männer betroffen. Das Plus bei der Zahl an Arbeitslosen war bei älteren Erwerbspersonen und Personen mit höheren Bildungsabschlüssen überdurchschnittlich hoch.

Betrachtet man die einzelnen Quartale des Vorjahres, fällt auf, dass die Teilzeitbeschäftigung kontinuierlich zugenommen hat und Vollzeit-Arbeitsplätze mit zunehmender Dynamik verloren gingen. Im vierten Quartal erhöhte sich vor allem die Zahl der Arbeitslosen im jüngeren Erwerbsalter (bis 34 Jahre) und mit höheren Bildungsabschluss. (APA/red)

Manpower-Umfrage Personalchefs stellen wieder ein

Mehr Jobs kommen



Jobmotoren sind derzeit Land- und Forstwirtschaft sowie der Bergbau.

Wien. Zehn Prozent der 750 von Manpower befragten Personalverantwortlichen geben an, den Mitarbeiterstand im zweiten Quartal aufstocken zu wollen, 4 Prozent hingegen müssen Stellen streichen. Damit ergibt der Netto-Beschäftigungsausblick +6 Prozent.

Die mit Abstand höchsten Werte meldet Manpower aus NÖ, wo der Netto-Beschäftigungsausblick im Quartalsvergleich deutlich auf 18 Prozent stieg. Auf Platz 2 liegt Wien mit 12 vor OÖ mit 6 Prozent.

Das Schlusslicht bildet Salzburg mit einem Minus von 6 knapp hinter Tirol mit minus 5 Prozent. (pj)

„Ich liebe das Spiel mit Worten“

Sie ist die Tochter (mindestens) zweier Welten und hilft ihren Kunden dank ihrer Sprach- und Textbegabung dabei, „den Globus in den Griff zu bekommen“. Ursula Eva Matras (47) vereint Sprachgefühl mit Kommunikationswissen, interkulturellem Verständnis und umfassender internationaler Erfahrung.

PAUL CHRISTIAN JEZEK

Neusiedl am See. Ursula Eva Matras hat sich spezialisiert – auf englische Businessstexte mit höchstem internationalem Niveau, ein wesentlicher Aspekt der Unternehmenskommunikation. „Seit 2007 liefere ich mit Art-of-Writing Top-Qualität für PR, Marketing und Sales, denn als Texterin mit Kommunikations-Know-how biete ich weit mehr als „einfach“ Übersetzung(en): Ich bin Native Speaker und vereine Sprachgefühl mit umfassender interkultureller Erfahrung. Meine Expertise sind individuell abgestimmte und marketinggerechte englische Texte, die das jeweilige unternehmerische Image am internationalen Parkett unterstreichen und damit auch einen Wettbewerbsvorteil bieten.“

Geboren in Wien, verbrachte Matras ihre Kindheit und Jugend in Singapur und Johannesburg, wo sie eine English High School besuchte. Das Studium der Kommunikationswissenschaften und Sprachen absolvierte sie an der University of South Africa.

Ersten Erfahrungen im Bereich Sport-Promotions folgten nach dem Studienabschluss weitere PR-Tätigkeiten während eines Deutschland-Aufenthalts. Nach ihrer Rückkehr nach Südafrika war Matras am Aufbau eines Netzwerks für österreichische Geschäftsleute in Südafrika beteiligt, knüpfte etliche Kontakte zu internationalen Wirtschaftskammern und europäischen Delegationen und war Mitglied des Public Relations Institute of South Africa.

So kam's zur Geschäftsidee

1999 kehrte sie zurück in die „alte Heimat“ und war acht Jahre lang in der internationalen Flughafenbranche für die Airport Consulting Vienna tätig. Bei Projektarbeiten rund um den Globus stellte sie oft fest, dass es vielen deutschsprachigen Unternehmern Schwierigkeiten bereitete, Ideen, Konzepte und Strategien in Worte



zu verpacken und auf Englisch ansprechend und marketinggerecht zu formulieren.

Somit war die Idee geboren, Firmen, die den internationalen Erfolg anstreben, mit ihrem Know-how, interkulturellem Verständnis und ihrer mehrsprachigen Expertise zu unterstützen.

Das wachsende Qualitätsbewusstsein ihrer Kunden und die steigende Nachfrage an geschriebenem Business English auf internationalem Niveau geben ihr recht. Denn für einen gelungenen Auftritt im globalen Markt sind Firmen- und Produktdarstellungen in tadellosem Englisch für viele absolut unverzichtbar geworden. „Es ist wichtig, die Qualität des Angebots glaubhaft zu transportieren“, weiß Matras. „Um Produkte oder Dienstleistungen zu beurteilen – sich dafür oder dagegen zu entscheiden –, bedienen sich Interessenten nämlich recht einfacher Maßstäbe:

Sind Ihre Unterlagen von niedriger Qualität, wird eine niedrige Produktqualität unterstellt; sind Ihre Unterlagen von hoher Qualität, wird eine hohe Produkt- oder Leistungsqualität angenommen.“

„Der globale Markt verlangt klar formulierte, überzeugende Botschaften.“

URSULA MATRAS

Anders als die deutsche Sprache hat Englisch oft einen ganz anderen Ansatz und eine andere Struktur. „Langatmige Schachtelsätze, passive oder umständliche Formulierungen, Fremdwörter oder einzu-eins-Gedankenübertragungen aus der deutschen Schreibweise sind Tabus“, sagt Matras.

„Für die englische Textgestaltung ist es meist ratsam, sich auf Kernaussagen zu konzentrieren. Letztendlich soll ja eine Botschaft in Stil und Form korrekt übermittelt werden.“

Burgenland bis Schweiz

Heute erstreckt sich der Kundenstamm von Art-of-Writing vom beheimateten Burgenland österreichweit hin bis nach Norddeutschland und (vereinzelt) in die Schweiz.

Zu den Kunden zählen internationale Großkonzerne und börsennotierte Unternehmen genauso wie Branchenspezialisten, Kommu-

nikationsagenturen, Kleinunternehmen und Familienbetriebe. Dazu zählen unter anderen die ACV Group, Diamond Aircraft, Grayling Austria, rmDATAGroup, OMV, Sektellerei Szigeti und Wolford.

„Ob internationaler Marktführer, Branchenspezialist oder Einzelunternehmen – meine Kunden haben eines gemeinsam: Sie sind einzigartig und bieten mit ihren Produkten und Dienstleistungen ein hohes Qualitätsniveau“, sagt Matras. „Und genau das muss sich in der internationalen Sprachqualität widerspiegeln!“

Für 2014 plant sie eine verstärkte Vermarktung ihrer Dienstleistungen (und Positionierung als die Spezialistin für englische Businessstexte) im deutschsprachigen Markt. www.art-of-writing.at

ZUR PERSON

Aufgewachsen in Wien, Singapur und Johannesburg. „Fast 20 Jahre war Südafrika meine zweite Heimat; während des Studiums der Kommunikationswissenschaften war ich im Bereich Sports Promotions tätig.“

Danach u.a. verantwortlich für Marketing & PR einer IBM-Partnergruppe in Deutschland.

1994 Mitbegründerin der Austrian Business Chamber South Africa; repräsentierte in europäischen Wirtschaftskammern, Mitglied im Public Relations Institute of South Africa.

Um die Jahrtausendwende „jettete ich quer über den Globus – ich lernte noch mehr Märkte und Kulturen kennen und entwickelte eine Expertise in zahlreichen internationalen Flughafenprivatisierungen. Meine Freude am Schreiben konnte ich in Marktberichten, internationalen Bewerbungen, maßgeschneiderten Strategiekonzepten, Verträgen, Imagetexten und Unternehmensprofilen, etc. ausleben.“

2007 „rief ich Art-of-Writing ins Leben“.

10 Fragen

AN URSULA EVA MATRAS

Als Kind wollte ich immer schon ...
Selbst Geschichten so toll schreiben und erzählen können (und damit meiner Fantasie freien Lauf geben können), wie sie mir damals in Büchern präsentiert wurden.

Erfolg ist ...
Selbstgesteckte Ziele auf positive Art und Weise, ehrlich und aufrichtig – manchmal auch mit der Unterstützung durch Familie, Freunde oder Geschäftspartner – und ohne anderen Schaden zuzufügen, erreicht zu haben.

Für die Karriere ist es wichtig ...
Jene Tätigkeit(en) und Stärken auszuüben, die einem liegen, die einem Freude bereiten und die für andere einen wertvollen Beitrag bedeuten. Genauso wichtig ist dabei aber die nötige Prise Selbstdisziplin, volle Lern- und Einsatzbereitschaft, ein hohes Maß an Integrität, die offene Kommunikation mit Kunden und Partnern, sowie ggf. die Bereitschaft, *mehr* zu leisten und zu geben, als der Kunde es vielleicht erwarten würde.

Mein Lebensmotto ist ...
Alles oder nichts.

Jungen Menschen würde ich raten ...

Unbedingt auf ihr Grundwissen aufzubauen, und zwar mit jenem fachlichen Know-how, das ihren Fähigkeiten, Stärken und Interessen entspricht; Bereitschaft zu zeigen, etwas leisten zu wollen und ihre Mitmenschen so zu behandeln, wie sie selbst gern behandelt werden möchten.

Geld ist für mich ...
Eine Art Tausch-Vehikel für ein faires „Give and Take“, das die Wertschätzung für ein Produkt oder eine Leistung widerspiegelt.

Ein Buch, das mich berührt hat ...
Über die Jahre bin ich in unzählige Bücher und Geschichten eingetaucht. Was aber vor einigen Jahren meine Ansichten und Lebenseinstellung geändert und geprägt hat, ist die unglaubliche Kraft des Unterbewusstseins, die u.a. in „The Four Insights“ von Alberto Villoldo beschrieben wird.

Wohin ich unbedingt reisen möchte ...
Innerhalb Österreichs (da ich mich international manchmal besser auskenne als in meiner jetzigen Heimat) und nach Schweden – mit meinem Hund „Grace“.

Woran ich glaube ...
Dass, sobald man die eigenen Kräfte in Bewegung setzt und in eine bestimmte = in die richtige Richtung hin agiert, man mit toller Unterstützung von unterschiedlichen Seiten rechnen darf. Das „Richtige“ manifestiert sich so binnen kürzester Zeit.

In 20 Jahren werde ich ...
Sehr zufrieden auf atemberaubende Erlebnisse aus unterschiedlichen Ländern, auf zahlreiche Erfahrungen und auf viele spannende Tätigkeiten zurückblicken können und neugierig sein, welchen Aufgaben und neuen Herausforderungen ich mich zukünftig stellen darf.

